

Das Tagebuch von mArtin...



02. Jänner 2025 17:30 Uhr

Es war der erste Heureka-Moment in diesem Jahr - für mich eine große Freude. Wenn das Jahr so weitergehen sollte, dann ist alles OK. Aber der Reihe nach...

Bei meinem ersten Gang heute Morgen auf die Terrasse konnte ich feststellen, dass das Wasser in der Gießkanne komplett zu einem Block gefroren war. Jedoch das Wasser in meinen Trinkflaschen auf den Fahrrädern, dass exakt der gleichen Witterung ausgesetzt war - also minus 6 Grad Celsius - war überhaupt nicht gefroren. Sofort begann mein Hirn zu arbeiten. Eine PET-Flasche liefert kaum mehr Isolierung, wie eine Gießkanne, die ja aus dem gleichen Material ist. OK, die Gießkanne ist offen und die Flaschen verschlossen - aber das macht wohl auch keinen großen Unterschied. Jössasna, was, wenn aus den PET-Flaschen die Bisphenole in das Wasser diffundiert sind, und es daher nicht friert? Aber verschiebt Bisphenol A (oder andere) wirklich den Gefrierpunkt? Und wenn ja, kann es in dem Wasser zu solch einer großen Konzentration von BPA kommen?

Ramba Zamba im Kopf!

Schließlich gab mir ChatGPT einen entscheidenden Hinweis... Danke!

(C) mArtin 2026